

# Klangprächtige Bläsermusik zum Fest

Tritonus Brass gastierte mit seinem stimmungsvollen Weihnachtsprogramm in Regensburg

Von Andreas Meixner

**Regensburg.** Tritonus Brass feiert 2023 in seiner zehnköpfigen Besetzung (vier Trompeten, vier Posaunen, Horn und Tuba) das 30-jährige Bestehen, als Blechbläserquintett ist es sogar noch einige Jahre älter. Um den Gründervater Christian Hopfner, der sich einst als studentischer Musiker im Regensburger Universitätsorchester mit Andreas Hartinger zusammentat, um ein Blech-

bläser-Ensemble zu gründen, scharen sich – feste Aushilfen und Schlagzeuger miteingerechnet – knapp 20 Musiker.

Auf der kleinen Weihnachtstournee des Ensembles stand am vierten Advent neben Landshut die Pfarrkirche St. Bonifaz Regensburg auf dem Kalender. Das Programm bediente sich weitgehend aus dem gängigen Repertoire, größtenteils in Bearbeitungen für die große Besetzung, darunter etliche Stücke aus der Feder

von Christian Hopfner selbst. Mit Henry Purcells Trumpet Tune and Air war das Opening des Konzerts in der bitterkalten Bonifazkirche standesgemäß. Tritonus Brass entwickelte einen satten und warmen Blechblätersound, zeigte sich aber vor allem bei der Ausgestaltung barocker Musik eher träge und nur wenig flexibel in der dynamischen Feinzeichnung. Dagegen überzeugte die Formation mit facettenreichen Spielarten über die Register

hinweg und fand bei den anglikanischen Weihnachtssätzen von Roger Harvey, Keith Snell und Christopher Mowat zu dem kompakten und homogenen Zusammenspiel, das bei der Musik von Bach, Praetorius und Hammerschmidt ein wenig fehlte.

Bruckners „Ave Maria“ hätte seine Wirkung noch mehr entfalten können, wären nicht an einigen Stellen dramaturgische Lücken entstanden, die man aus dem originalen Vokalsatz

nicht kennt. Klangprächtig gelang der Auszug aus Haydns Schöpfung, beeindruckend verzahnten sich die hohen- und tiefen Blechinstrumente zu einem fulminanten Finale.

Das offizielle Ende des kurzweiligen Konzerts gehörte einem kleinen, wunderbar effektvollen Medley von Christian Hopfner, collagiert aus den vier Weihnachtsliedern „Engel haben's kundgetan“, „Tochter Zion“, „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ und

„Fröhliche Weihnacht überall“. Viel wichtiger in der Nachbetrachtung bleibt der Eindruck eines schnörkellosen, stimmungsvollen und wohltuend unpräzisen Weihnachtskonzerts im klassischsten Sinn.

Wer festliche Blechbläsermusik an Weihnachten so sehr braucht wie Plätzchen und Braten, wird an den weiteren Konzerten von Tritonus Brass am 7. Januar in Deggendorf und am 8. Januar in Kelheim kaum vorbeikommen. Das ist gewiss.

Quelle: Mittelbayerische Zeitung vom 20.12.2022, [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)